

Wie zu Bd. I und II, so sollen auch zu Bd. III der Diplomata, behufs Entlastung der Ausgabe selbst, eingehendere Erläuterungen im Neuen Archiv publicirt werden. Einerseits sollen in diesen einzelne Urkunden und Urkundengruppen, die eine ausführlichere kritische Erörterung nöthig machen, besprochen werden; andererseits sollen sie in fortlaufender Darstellung die Geschichte der Kauflei, die Fragen der Chronologie und der Terminologie behandeln, so daß in der Leitung der Ausgabe nur die Ergebnisse dieser Untersuchungen aufgenommen zu werden brauchen. Den letzteren Theil der Erläuterungen hat der Unterzeichnete sich vorbehalten und ein erster Theil derselben bereits fertig gestellt; doch soll die Publication erst nach Abschluß der ganzen erfolgen. An dem ersten Theil wird auch Dr. Bloch mitarbeiten, von dem ein erster Aufsatz über die viel besprochenen Urkunden für Kloster Michelsberg in N. A. XI, 3 gedruckt ist. Es war für die Ausarbeitung dieses Aufsatzes von wesentlichem Nutzen, daß uns Herr Director Dr. Leitzsch in Bamberg in liebenswürdigster Weise auch die Limbich-Handschriften seiner Bibliothek hienhergeschickt hat.

Eine der Erwägung werthe Frage ist es, ob der Ausgabe der königlichen Diplome eine Auswahl mit der Reichsgeschichte im Zusammenhang stehender, nicht königlicher Urkunden, ähnlich wie den Kaiserregenten Römern und seinen Nachfolgern die sog. Reichsrachen, beigegeben werden soll. Die Schwierigkeit eines solchen Unternehmens würde hauptsächlich darauf beruhen, daß die bisherigen Sammlungen auf solche Stücke nicht ausgedehnt worden sind, andererseits wäre auch die Auswahl nicht ganz leicht und bliebe immer mehr oder minder arbiträr. Ich beabsichtige der Frage im nächsten Jahr näher zu treten und eventuell der Plenarversammlung von 1895 einen Vorschlag darüber zu unterbreiten. Da diese Stücke jedenfalls erst in den Anhang des Bandes aufzunehmen wären, wird eine frühere Beschlußfassung darüber nicht erforderlich sein.

Da die Rechnung für 1893/94 mit einem Kapexbestand von M. 349.13 abschließt, andererseits aber für das nächste Jahr das Gehalt von Dr. Bloch, im Vergleich auf 1800 M. erhöht, voll in Rechnung zu stellen ist, würde ich, wenn der Personalbestand der Abtheilung unverändert bliebe, einen gegen das Vorjahr um 200 M. ermäßigten, d. h. einen Credit von 4100 M. zu beantragen haben. Sehr erwünscht aber wäre es mir, wenn die Finanzverhältnisse es gestatteten diesen Betrag um 750 M., also auf 4850 M., zu erhöhen. Ich würde dadurch in die Lage kommen, im Wintersemester, wenn wir zu drucken beginnen, einen zweiten Mitarbeiter anzustellen, dessen Hilfe zur Beacktenigung der Arbeiten sehr wesentlich beitragen und uns bei Correctionen, Collationen, Auffertigung der Register entlasten könnte. Außerdem würde es dadurch möglich werden, schon während des Druckes an Band 3 die Vorbereitungen zu Band 4 in Angriff zu nehmen. In Anbetracht des Umstandes, daß ich zwei Abtheilungen zu versehen habe und die Redaktionsgeschäfte für das N. Archiv sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, dürfte dieser Wunsch nicht